



# **Förder- und Forderkonzept an der KDR**

## **Jahrgangsstufen 5 bis 8**

### **1. Lernkreis an der KDR**

#### Vorbemerkung

Grundlage für die Implementierung eines Lernkreises an unserer Schule ist die Vorgabe im Schulgesetz, dass jedes Kind ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung (SchulG§1) hat.

#### Unser Anspruch an unseren Unterricht

In einem verantwortungsvollem Unterrichtsgeschehen gibt es sowohl von LehrerInnen (LuL)- also auch von SchülerInnenseite (SuS) Ansprüche, Rechte und Pflichten, deren Erfüllung notwendig sind, um ein gutes Lernen miteinander zu gewährleisten:

- LuL haben die Pflicht für einen „guten Unterricht“ zu sorgen, die SuS individuell zu fördern und sie zum Lernen und sozialem Miteinander anzuhalten.
- SuS haben ein Anrecht auf „guten Unterricht“ in einer „guten Lernumgebung“ und die Pflicht, die LuL in der Ausübung ihres Unterrichts zu unterstützen und ihren MitschülerInnen einen reibungslosen Unterricht zu ermöglichen.
- Alle Beteiligten müssen sich an diese Maßgabe halten!

#### Unser Anspruch an den Lernerfolg unserer SuS

Halten sich SuS nicht an die o.g. Maßgaben, kommt es zu Unterrichtsunterbrechungen, die den Unterrichtsverlauf stören. Der Lernprozess und der damit verbundene Lernzuwachs sind gefährdet.

Je nach Intensität der Unterbrechungen, kann das unterschiedlichste Auswirkungen auf den Unterrichtsprozess haben.

- Kleinere Unterbrechungen lenken die LuL durch erzieherische Maßnahmen wieder zum normalen Unterrichtsgeschehen zurück.
- Wird der Unterricht seitens eines Schülers/einer Schülerin immer wieder unterbrochen, kann die Lehrkraft die Entscheidung treffen, dass der Unterricht des betreffenden Kindes im Lernkreis fortgesetzt wird.

Das oberste Ziel dieser Maßnahme ist es,

- den SuS in der Lerngruppe einen weiteren Unterrichtsverlauf ohne Unterbrechungen zu ermöglichen,
- auch dem Kind im Lernkreis eine konzentrierte Weiterarbeit anzubieten,
- um somit den größtmöglichen Lernzuwachs aller Beteiligten sicherzustellen.

Dazu ist es wichtig, die Eigenverantwortung aller Beteiligten für guten und stressfreien Unterricht in Erinnerung zu rufen und auf den Weg zu bringen.

Der Lernkreis an der KDR ist dazu ein wichtiges Instrument für LuL und SuS.

#### Umsetzung des Lernkreises und was wir erreichen möchten...



Der Lernkreis ist täglich von der 1. Unterrichtsstunde bis zur 6. Unterrichtsstunde von einer Lehrkraft besetzt. Er findet für SuS von der 5. bis zur 8. Jahrgangsstufe statt. SuS, die vom Fachlehrer dem Lernkreis zugewiesen werden, verbleiben für den Rest der Unterrichtsstunde dort. Sie erhalten von ihrem Fachlehrer/ihrer Fachlehrerin persönliche Aufgaben, die der Thematik des derzeitigen Fachunterrichts entsprechen und individuell auf die SuS zugeschnitten sind.

In einem ersten Schritt werden diese Aufgaben gegebenenfalls mit Unterstützung der Lehrkraft bearbeitet. Für den Fall, dass eine Schülerin oder ein Schüler die Fachaufgaben nicht bewältigen kann, werden zunächst grundlegende Themen wiederholt, um die vorausgesetzten Kompetenzen zu stärken, aufzufrischen oder zu erlangen. Haben die SuS die Aufgaben gelöst, können sie von der Lehrkraft des Lernkreises noch vertiefende Aufgaben erhalten. Dafür stehen im Raum Materialien bereit. Die fachliche Kompetenz der SuS wird im Lernkreis gefördert.

Der Lernkreis bietet den SuS im Vergleich zum regulären Unterricht eine andere Lernatmosphäre, die darauf abzielt, den gewünschten Lernerfolg bei den SuS zu erlangen. Wichtig ist, dass neben der fachlichen Aufarbeitung im Lernkreis, mit den SuS auch ihre Verantwortung für einen erfolgreichen Unterricht an unserer Schule thematisiert wird. Sie sollen sich individuell mit einer Lehrkraft über ihre Rechte, aber auch über ihre Pflichten im Fachunterricht und sozialem Miteinander an unserer Schule austauschen.

Durch die kleinere Lerngruppe haben die SuS ein Unterrichtssetting, in dem sie konzentrierter arbeiten, individueller gefördert und gehört werden und intensivere Rückmeldung zu ihrem Lernprozess und ihrem Verhalten erhalten können. Die Tatsache, dass die SuS aus dem normalen Unterrichtsgeschehen herausgezogen werden, führt über den Weg der *Unterbrechung ihres Unterrichts*, zum Innehalten und zum Überdenken. Wie Unterricht an unserer Schule gestaltet werden kann und gestaltet werden muss, um dem Lernen und Wohle aller dienlich zu sein, wird im Lernkreis thematisiert.

Im Lernkreis gelten besondere Regeln, die für alle transparent im Raum sichtbar sind.



Damit im Lernkreis nachhaltig gearbeitet werden kann, wird der Besuch eines Schülers/einer Schülerin auf einer Karteikarte dokumentiert. Dies hat zum einen den Vorteil, dass alle Kolleginnen und Kollegen, die im Lernkreis unterrichten, unmittelbar darüber informiert sind, welche SuS schon im Lernkreis waren und wie mit ihnen gearbeitet wurde. Außerdem bietet diese Form der Dokumentation auch eine Übersicht über die Häufigkeit der SuS im Lernkreis. Sehen die Lehrer die Notwendigkeit eines Elterngesprächs, so kann diese Dokumentation dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin als Grundlage dienen. Mögliche Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil des Lernkreises, sie unterstreichen das Ziel, die Lern- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule zu festigen.



## 2. Schüler helfen Schülern (Tutorenmodell) (Jgst. 5 und 6)

### I. Allgemeine Informationen

Ein fester Bestandteil des Förderkonzeptes der Konrad-Duden-Realschule ist das Projekt „Schüler helfen Schülern“.

### II. Begründung und Zielsetzung

Trotz aller unterrichtlichen Fördermaßnahmen und –bemühungen gelingt es manchen Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 nicht, elementare Leistungsdefizite (wiederholt schwaches Abschneiden bei Klassenarbeiten, Überforderungssituationen im Unterricht) auszugleichen. Hier bedarf es häufig weiterer Hilfen, die unsere Schule in diesem Falle den betroffenen Schülern und Eltern anbietet.

Im Rahmen des Projektes „Schüler helfen Schülern“ arbeiten wir in sehr kleinen, meist aus einer Klasse sich zusammensetzenden Lerngruppen, um eine persönliche Betreuung und Unterstützung für einen gezielten Auf- und Ausbau der Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Betreut werden Lerngruppen aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 von Tutoren aus den Jahrgangsstufen 9 und 10.

Wesentliche Zielsetzung dieses Projektes ist es, vorhandene Potentiale unserer älteren Schüler produktiv zu nutzen, um offensichtliche Leistungsschwächen anderer Schüler abzubauen.

Dabei können alle Beteiligten profitieren:

- Die Tutoren erweitern Basisqualifikationen wie selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln.
- Sozialkompetenzen werden durch die aktive Unterstützung anderer in der Auseinandersetzung mit schulischen Problemen ausgebaut.
- Kommunikative und interaktive Fähigkeiten werden durch die Unterstützung und Begleitung von Lernprozessen und die Leitung von Gruppen erweitert.
- Durch mögliche Lernerfolge können Motivation und Selbstbewusstsein auf Seiten der diese Hilfe in Anspruch nehmenden Schüler aufgebaut werden.
- Teamarbeit in ihren vielfältigen Facetten, von der mühsamen Auseinandersetzung auf fachlichen wie zwischenmenschlichen Ebenen bis hin zu daraus resultierenden Erfolgserlebnissen, kann gemeinsam durch- und erlebt werden.

### III. Grundzüge

#### **Die Tutoren**

Sie sind Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 und 10, die über hohe fachliche und soziale Kompetenzen verfügen. Diese Schüler werden gezielt von den sie unterrichtenden Lehrern



auf eine Tutorentätigkeit angesprochen oder melden sich selbst aufgrund einer genauen Projektbeschreibung einschließlich eines Anforderungsprofils bei den Projektleitern. Die Tutoren halten engen Kontakt zu den jeweiligen Fachlehrern der in ihren Lerngruppen befindlichen Kinder. Ihre Arbeit umfasst das gezielte Eingehen und Nacharbeiten der im Unterricht erfolgten Lernprozesse, die Aufarbeitung bestehender Wissenslücken sowie die Unterstützung beim Anfertigen der Hausaufgaben. (**Sie geben den Eltern am Ende eines Übungsblocks Rückmeldung über das Verhalten und den Lernerfolg ihres Kindes.**)

Als Anlage zum Zeugnis erhalten die Tutoren am Halbjahresende ein entsprechendes Zertifikat, das über ihre Tätigkeit im Rahmen dieses Projektes entsprechende Aussagen enthält.

### **Die Fächer**

Unser Angebot erstreckt sich auf die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik.

### **Die Lerngruppen**

Die von einer Leistungsschwäche betroffenen Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 und 6 werden in Kleingruppen von 2 bis 3 Kindern in einem der aufgeführten Fächer betreut und unterstützt.

Die Lerngruppen tagen einmal pro Woche in einem ihnen zugewiesenen Raum unserer Schule.

## **Förderung und Forderung in Jahrgangsstufe 8**

In der Jahrgangsstufe 8 findet die Differenzierung auf zwei Ebenen statt. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten jeden Mittwoch in der 5. und 6. Unterrichtsstunde Förderung bzw. Forderung. Die Teilnahme ist für die gesamte Jahrgangsstufe verpflichtend. Die Dokumentation erfolgt in Kursheften durch die Kursleiter\*innen. Zur Zeit werden die Kurse von Lehrer\*innen durchgeführt. Zukünftig könnten auch außerschulische Kooperationspartner\*innen in die WKA-Kurse eingebunden werden.

### **Förderung in Mathematik, Deutsch und Englisch:**

Alle Schülerinnen und Schüler mit Defiziten in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und / oder Englisch am Ende des jeweiligen Halbjahres werden den Förderkursen M, D und E zugeordnet und dort gefördert. Es gibt zwei Mathematikförderkurse und je einen Deutsch- und Englischförderkurs.

### **Forderung in WKA (Werkstattarbeit)**



Alle Schüler\*innen ohne Defizite in den Hauptfächern werden zu einer von ihnen gewählten Werkstattarbeit mit einer Einladungskarte eingeladen. Diese Maßnahme soll den Lernenden die Besonderheit dieser Kurse signalisieren und eine Motivation für die **Förderkurse** erzeugen. Die Schüler\*innen wählen im Vorfeld in Abstufung (Erst-, Zweit- und Drittwunsch) die Kurse, in denen sie sich am besten von ihren Interessen aufgehoben fühlen. Die Kursleiter\*innen werden erst im Nachhinein bekanntgegeben, um die Neutralität zu gewährleisten. Der Übergang von Förder- in den WKA- Kurs, so wie andersherum, wird halbjährlich ermöglicht, so dass die Stetigkeit in allen Kursen für ein halbes Jahr gewährleistet werden kann und sich eine gute Lernatmosphäre einstellen kann.

### **Jahrgangsstufen 9 und 10**

Die Ergänzungsstunden in Mathematik, Deutsch, Englisch dienen der besonderen Vorbereitung der Zentralen Prüfungen in Klasse 10 sowie als Vorbereitung für den möglichen Übergang in die gymnasiale Oberstufe.